

Oberkotzau - St. Jakobus

Pfarramtsführung: Pfr. i. R. Dieter Baderschneider

E-Mail: baderschneider@kirche-oberkotzau.de

Gemeindereferent Wolfgang Schroedter-Aßmann, Pfarrstr. 4,

Tel. 974004, E-Mail: wolfgang Schroedter@gmx.de

Pfarramt: Frau Rödel, Pfarrstr. 4, Tel. 97400-0, Fax 97400-5

Montag – Freitag jeweils 8.00 – 12.00 Uhr

E-Mail: pfarramt.oberkotzau@elkb.de

Vertrauensmann im Kirchenvorstand: Michael Müller,

Heinrich-Lörner-Str. 5, Tel. 964880

Mesnerin: Frau Krauß, Oststr. 2, Tel. 299

Kindertagesstätte: (Frau Hagemann) Autengrüner Str. 7, Tel. 503

www.ev-kita-oberkotzau.de

Kinderkrippe (Frau Kreuzer): Tel. 70432

Schulkinderbetreuung (Frau Jahn): Tel. 8575

Schulkinderbetreuung in der Mittelschule Oberkotzau:

(Frau Zander): Tel. 0176-84938921

Lutherstift – Haus für Senioren und Pflege:

Döhlauer Berg 5, Tel. 700, www.lutherstift-oberkotzau.de

Gemeindezentrum, Autengrüner Str. 7, Tel. 8575

Wohnheim Schloss Oberkotzau: Schloßstr. 1, Tel. 09286/96459-0,

www.diakonie-hochfranken.de

Unsere Bankverbindungen:

Spenden: IBAN: DE04 7805 0000 0220 0155 31

(Sparkasse Hochfranken)

Kirchgeld: IBAN: DE13 7805 0000 0240 3034 04

(Sparkasse Hochfranken)

oder IBAN: DE24 7706 9870 0002 5012 28

(Raiffeisenbank Hochfranken West eG)

Zeidler – von Kotzauische Evangelische Stiftung Oberkotzau:

IBAN: DE34 7805 0000 0220 6821 57

(Sparkasse Hochfranken)



St. Jakobus



St. Antonius



St. Peter & Paul

Gemeinsam



auf dem Weg

Gemeindebrief

Evangelische und katholische
Kirchengemeinden
Oberkotzau und Döhlau

Juni / Juli 2023

GEISTLICHER IMPULS

Liebe Leserinnen und Leser!

„Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle“ (**Gen 27,28**), so der Monatsspruch für Juni. Ein Wunsch, eine Bitte, der/die in die Zeit im Kirchenjahr und auch in die Zeit im „Gartenjahr“ zwischen Aussaat und Ernte passt und deutlich macht, dass der Mensch eben nicht alles „machen“ kann, sondern auch Gottes Mitwirkung, seinen „Tau“ und Segen braucht.

In meiner katholisch geprägten Heimat gibt es die Tradition der *Bitt-Tage* (lat. *rogationes*) vor dem Fest Christi Himmelfahrt, an denen u.a. um Wachstum und gutes Gedeihen der Feld- und Gartenfrüchte gebetet wird – in Weinregionen auch um eine gute Weinernte. Die Bewahrung der Schöpfung und ein verantwortlicher Umgang mit Natur und Technik, die Sorge um das tägliche Brot, um Arbeitsplätze, um Frieden, um Ehrfurcht vor dem menschlichen Leben werden in den Bitten aufgegriffen. In der [evangelischen](#) Gottesdienstordnung, der Agende, wird der [5. Sonntag nach Ostern](#) *Rogate* (lat. *betet bzw. bittet*) oder *Bittsonntag* genannt, in Anklang an die vorreformatorische Tradition der *Bitt-Tage*.

Manche dieser Bitten wurden in Liedern verdichtet und vertont, denn „wer singt, betet doppelt“ (**Augustinus**): *O Schöpfer, dessen Allmachtswort einst diese Welt gebaut, du, dessen Fürsicht immerfort auf alle Wesen schauet, nimm gnädig dich auch unser an und lass dies Jahr uns sehen, wie deine Hand, die segnen kann, die deine Wege gehen* – so ein altes Lied zu den Bitt-Tagen, das im Würzburger Gotteslob zu finden ist (vgl. **GLwü 798**), und das ich für meine Heimatpfarrei „entdeckt“ habe. Diese erste Strophe preist Gott als Schöpfer der Welt, der Pflanzen, Tiere und Menschen. *An Gottes Segen ist alles gelegen*, sagen wir landläufig. Deshalb ist die an Gott gerichtete Segensbitte – nicht nur an den Bitt-Tagen – wichtig: *So gib uns denn, was, Herr, dein Rat bestimmt hat uns zum Segen, gib gutes Wetter für die Saat, gib Sonnenschein und Regen. Verleih, dass wir in jeder Not uns willig damit trösten, dass alles, was du tust, o Gott, uns dienen muss zum Besten. – Gib, Vater, uns das täglich Brot und stärk' uns im Vertrauen, lass deinen Segen guter Gott, uns auf den Fluren schauen. Schon oft hast du auf das Gebet der Menschen Hilf gesendet, kaum bat Elija, dein Prophet, so war die Not beendet.*

Wir sind Bittende wie der biblische Elija – Elija, der im Namen Gottes über das Land eine „Regensperre“ verhängte: drei Jahre sollte kein einziger Regentropfen fallen (vgl. **1 Kön 17,1**). Es ging damals um einen

Machtkampf: Welcher Gott ist der wahre Gott, der heidnische Gott Baal oder der Gott Israels, der Schöpfer des Himmels und der Erde. In mehreren Gottesbeweisen zeigt sich Jahwe, der Gott Israels, als der allmächtige und wahre Gott. ... Nach drei Jahren ohne Regen, nach drei Jahren der Dürre und Ernteaufälle – haben wir in den vergangenen Jahren nicht Ähnliches erlebt?! – kündigt Elija im Namen Gottes den ersehnten Regen an. Sechsmal hält ein Diener Ausschau – *nichts zu sehen* – bis er beim siebten Mal eine kleine Wolke am Horizont sieht: eine kleine Regenwolke, ein Zeichen der Hoffnung auf neues Leben, auf Wachstum, auf Zukunft. Gott, der Schöpfer, will seine Schöpfung nicht im Stich lassen. Er will, dass sie grünt, blüht, wächst und gedeiht (vgl. **1 Kön 18**).

Festhalten am Glauben an den guten Schöpfergott, der auch in den Dürrezeiten und auf Durststrecken meines Lebens für mich da ist – der mir neue Kraft und neues Leben schenkt, wenn ich an ihn glaube und ihn um seinen Segen bitte für mich, für uns und die Früchte der Erde – der uns als gläubige Christen wachsen und zu Menschen reifen lässt, die fruchtbar sind für unsere Stadt- und Dorfgemeinschaft(en), unsere Kirchengemeinden und unseren Glauben. Davon singen weitere Strophen des alten Bitt-Liedes: *O dass auch unsrer Stimme Schall zu deinem Throne reiche, und dich zu Huld auch dieses Mal wie sonst so oft erweiche! O schütte deinen Segen aus und lass die Frucht gedeihen, damit, o Herr, sich jedes Haus mög' deiner Güte freuen. – Bewahr auch unsre Seelen, Herr! Gewähr', um was wir flehen, dass wir vom Bösen immer mehr zum Guten übergehen. Lass uns in unsrer Lebenszeit der Tugend Früchte häufen, lass endlich uns zur Seligkeit, lass uns zum Himmel reifen.*

Zärtlich wie „Tau“ schenkt Gott seinen Segen – gratis, ohne dass wir dafür etwas „tun“ müssten! Aber bitten dürfen wir ihn (vgl. **Mt 7,7-11**), nicht oberflächlich mit den Lippen, sondern von Herzen. Ich darf zu Gott beten nicht nur in Notsituationen, sondern immer – auch wenn es uns gut geht. Dann ist Danken angesagt: „Erntedank“ und Dank für die kleinen „Tautropfen“ und Segenserweise des Himmels, für eine bunte Blume, die mein Herz erfreut, für ein gutes Wort, das mich aufblühen lässt, für eine helfende Hand, die Zeichen gelebten Glaubens, der Nächstenliebe ist.

Ihnen allen einen gesegneten und „taureichen“ Sommer – beten und bitten wir darum miteinander, in ökumenischer Verbundenheit!

Ihr Pfarrer *Dieter G. Jung*

Oberkotzau - St. Antonius

Pfarrer Dr. Dieter Georg Jung, Schwarzenbach/Saale
☎ 09281 7067 83
E-Mail: dieter-georg.jung@erzbistum-bamberg.de

Ansprechpartnerin für die Pfarrei:

Gemeindereferentin Sr. Margareta Fischer ☎ 09281 7067 85
E-Mail: margareta.fischer@erzbistum-bamberg.de

Pfarramt St. Antonius: Christine Schemmel ☎ 09281 7067 46
Montag und Freitag: 8.00 - 10.00 Uhr
Spendenkonto: DE 35 7805 00000220331193
E-Mail: christine.schemmel@erzbistum-bamberg.de

Hausmeister Viktor Kelbler ☎ 0179 7796156

Kindergartenleiterin Anja Höhne, ☎ 800702
www.antoniuskids.de
E-Mail: kita.oberkotzau.ant@erzbistum-bamberg.de

Kirchenpflegerin Doris Herrmann

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Matthias Kugler und Markus Deimunt

Wenn Sie sich was von der Seele reden wollen:

 **0800 / 1110111**

gebührenfrei und verschwiegen – Telefonseelsorge

Döhlau

Gemeindereferentin Miriam Zapf (zapf.miriam@gmail.com)
Hofer Straße 36, 95182 Döhlau (Tel.Nr. im nächsten Gemeindebrief)

Pfarramtssekretärin: Ina Deeg

Bürozeiten:
dienstags: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr freitags: 08:00 Uhr - 11:00 Uhr
E-Mail: pfarramt.doehlau@elkb.de Webseite: www.dekanat-hof.de
Tel. 09286 580 (Pfarramt) / Fax: 09286 973218

Bankverbindung:

IBAN: DE84 7805 0000 0222 5589 83 Sparkasse Hochfranken

Vertrauensmann im Kirchenvorstand: Uwe Laugisch

Mesnerin: Sonja Jahn und Team

Es gelten derzeit folgende Vertretungen:

Pfarramtsführung Döhlau:

Pfr. i. R. Dieter Baderschneider (Kirchengemeinde Oberkotzau)
E-Mail: baderschneider@kirche-oberkotzau.de
Pfarramt Oberkotzau Tel. 09286 974000

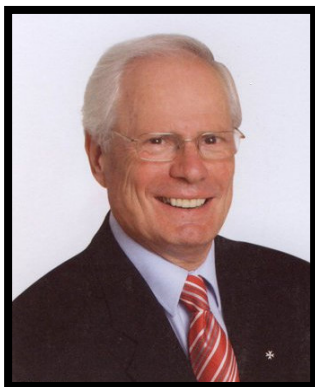
Kasualien (Taufen, Trauungen, Bestattungen)

Vertretungsdienste übernehmen Pfarrer Dieter Knihs von der Auferstehungskirche Hof sowie Pfarrer Preibusch aus Konradsreuth. Sie werden jeweils vom Pfarramt in Döhlau benachrichtigt.

Konfirmanden- und Präparandenunterricht:

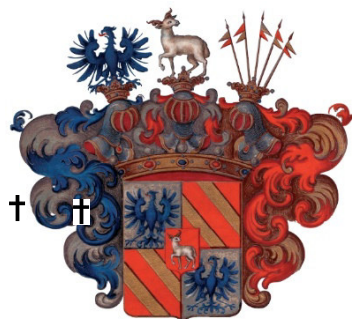
Gemeindereferentin Miriam Zapf in Absprache mit Gemeindereferent Wolfgang Schroedter-Aßmann, Pfarrstr. 4, Oberkotzau Tel. 09286 974004
E-Mail: wolfgang Schroedter@gmx.de

Ökumenische Telefonseelsorge: Tel. 0800 1110111 (gebührenfrei)



**In Memoriam
Hans-Ulrich
Zeidler**

* 10. August
1939
22. April 2023



Am 9. Mai wurde Herr Zeidler in einem Trauergottesdienst unter großer Anteilnahme aus Nah und Fern in der Christuskirche verabschiedet und im Familienkreis in der Gruft beigesetzt. Oberkotzau verliert mit ihm eine herausragende Persönlichkeit, die unserem Ort viel Gutes getan hat und enge Beziehungen und Freundschaften pflegte - vom einfachen Menschen bis hinauf in die Vorstandsebenen von Bank und Diakonie.

Geboren ist er unmittelbar vor Kriegsbeginn auf einem Gut in Oberlosau bei Plauen. Die Nachkriegswirren brachten ihn und seine Familie ins Schloss nach Oberkotzau. Die letzte Freifrau von Oberkotzau Rosa Angstwurm hatte ihn in ihr Herz geschlossen und vermachte ihm später das Patronat und den Wald in Autengrün.

Das Patronat löste er im Einvernehmen mit der Kirche auf, den Wald begann er vorbildlich zu bewirtschaften. Sein gelernter Beruf aber war Banker. Er arbeitete im mittleren Management der Dresdener Bank in Frankfurt. Die Johanniter nahmen ihn in ihren Reihen auf und schlugen ihn 1987 zum Ehrenritter und Rechtsritter. Er wurde Schatzmeister der Johanniter-Unfallhilfe, danach des Johanniter-Cronstette-Altenhilfe e.V. in Frankfurt. Beim Evangelischen Verein der Inneren Mission in Frankfurt arbeitete er ehrenamtlich mit und übernahm ab 1985 das Controlling.

Nach seinem Ruhestand wurde er in den Kirchenvorstand und in den Verein für Evangelische Gemeindediakonie Oberkotzau gewählt. Er wirkte maßgeblich mit bei der Erweiterung und Modernisierung des Lutherstifts und war ein großer Befürworter und Unterstützer bei der Sanierung der Christuskirche, die vom Verfall bedroht war. Mit seinem Weitblick, seiner hohen Sachkenntnis, seiner integren Art und mit seinem überzeugend gelebten Glauben hat er viele Menschen in unserem Ort beeindruckt.

Sein Forst entwickelte sich erfolgreich und wurde zum Vorzeigeobjekt, für das er 2002 mit dem bayerischen Staatspreis ausgezeichnet wurde.

Im Jahr 2006 traf er eine weitreichende Entscheidung für die Evangelische Kirchengemeinde. Er gründete die Zeidler-von-Kotzauische Evangelische Stiftung Oberkotzau und gab der Kirchengemeinde in den Folgejahren immer wieder etwas von dem zurück, was er einst durch das unerwartete Erbe von Rosa Angstwurm erhalten hatte. Seine Stiftung wurde von den Oberkotzauer Bürgern sehr positiv aufgenommen und wird bis heute durch freiwillige Gaben und Zustiftungen (ab 500,- €) unterstützt.

Stiftungen sind auf Jahrzehnte und Jahrhunderte angelegt. Sie entfalten ihre Bedeutung meistens erst in der nächsten oder übernächsten Generation. Sie sind wie eine gute Saat, die aber noch lange Zeit auf die Ernte warten muss. Oder wie ein Wald, der erst kommenden Generationen dienen wird. Herr Zeidler hat nie daran gezweifelt, dass die Stiftung genau der richtige Weg ist, unserer kurzlebigen Zeit vor Augen zu malen, wie wichtig das Denken in Generationen ist.

Ich habe Herrn Zeidler in unzähligen Sitzungen erlebt und habe seine zuvorkommende Art, seinen wertschätzenden Umgang, seine Selbstdisziplin und seinen Leistungswillen bewundert. Er hatte einen ausgesprochenen Weitblick und ließ sich von keinen Zwischentiefs entmutigen. Er war ein Mann des Volkes und konnte es mit jedermann.

Er war auch ein Mann des Wortes. Nicht nur, dass er selbst zuverlässig war in dem, was er sagte, sondern es stimmten auch die Sachverhalte über die er redete.

Er war noch in einer anderen Hinsicht ein Mann des Wortes, ich meine des Wortes Gottes. Er las es dauerhaft und regelmäßig und gründlich. Man kann sagen täglich. Es heißt ja: Was auf dich einstrahlt, das strahlst du aus. Genauso war es bei ihm. Der Gottesdienst und die eigene Andacht hatten bei ihm prägende Wirkung.

Unsere Kirchenvorsteher/innen und viele Einzelpersonen erzählten mir mit Hochachtung von den guten und wertvollen Begegnungen mit Herrn Zeidler. Auch Landwirte, Forstleute und Jäger achteten ihn hoch.

Mit ihm verlieren wir ein Gemeindeglied mit großer Verbundenheit zur Heimat- und Kirchengemeinde. Er selbst hat von sich bescheiden gedacht. Die Mitte seines Glaubens war das Evangelium vom begnadeten Sünder. Mehr wollte er nicht, als bei Jesus sein, der als Licht in die Weltgekommen ist, damit keiner im Dunkeln bleiben muss.

In großer Dankbarkeit

Pfr. Dieter Baderschneider

Unsere Jugendband

Seit gut 5 Jahren gibt es bereits unsere Jugendband. Die jungen Leute haben es einfach miteinander versucht, Musik zu machen. Und siehe da, es hat geklappt. Viele haben sie ermutigt weiterzumachen, wenn anfangs ein Lied einmal noch nicht so perfekt war. In der Zwischenzeit haben sie musikalisch alle dazugewonnen und sich einen festen Platz in unserem Gemeindeleben erspielt. Sie bereichern unsere Jugendgottesdienste, die Konfirmation und manche besonderen Gottesdienste mit ihren modernen Anbetungsliedern und ihrer Musik.

Andere Gemeinden hätten gerne, was es in Oberkotzau schon lange gibt. Nun ist aber die Ausrüstung unserer Band an ihre Grenzen gekommen. Es fehlt an musikalischem Equipment wie Mikrofone, Kabel, Mischpult, Monitorlautsprecher, Verstärker, Boxen, Stative, Notenständer. Alles in allem eine Summe von knapp 3.500,00 €.

Wer möchte gerne unsere Jugendband finanziell unterstützen, damit sie weiterhin Freude am Proben und an der Ausgestaltung von Gottesdiensten hat? Dann können Sie spenden unter: Evang. Kirchengemeinde Oberkotzau, IBAN: DE04 7805 0000 0220 0155 31 Vermerk: Jugendband



vordere Reihe
v.l.n.r.
Celine Stock,
Daniela Demel,
Anna Dittmar

hintere Reihe
v.l.n.r.
Janice Wagner,
Pascal Thurow

Herzliche Einladung!



am **Sonntag, 11. Juni 2023**, um **9.00 Uhr**

zum

Fronleichnams-Festgottesdienst

am ehemaligen „Edeka“

und anschl. zum

Gemeindefest im schattigen Pfarrgarten

Neben einem reichhaltigen Kuchenbuffet erwarten unsere Besucher diverse Grillspezialitäten.

Evang. Jugendwerk Hof in Kooperation mit dem CVJM Hof

Kinderfreizeit vom 22. - 28. August 2023

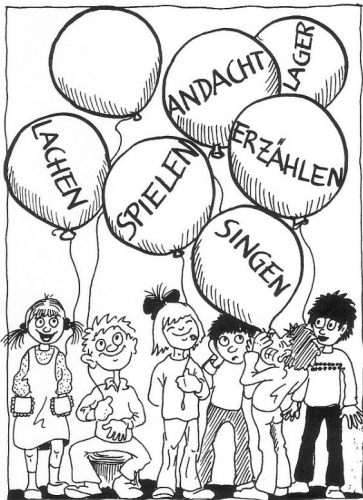
in Vordorf

für alle Mädels und Jungs von 8 - 12 Jahren.

Sechs ereignisreiche Tage warten auf dich im Freizeitenheim in Vordorf im Fichtelgebirge. Gemeinsam werden wir Abenteuer erleben, lecker essen, actionreich spielen, kreative Aktionen starten, faszinierende Geschichten aus der Bibel hören und mitreißende Lieder singen. Sei du mit dabei und bringe deine Freunde mit oder lerne neue kennen. Wir, dein Freizeitteam, freuen uns jetzt schon auf die gemeinsame Zeit!

Kosten: 130,00 € / Anmeldeschluss 01. Juli 2023

Weitere Informationen über die ausliegenden Anmeldungen.



Ja, Gott hat alle Kinder lieb!

Kinderferienprogramm für alle Kinder ab 5 Jahren

01. - 04. August 2023,
jeweils 15.00 - 17.00 Uhr

Gemeindehaus Oberkotzau,
Autengrüner Str. 7

Spielen, basteln, Andacht, Hüpfburg,
Imbiss.....

Auch Eltern und Großeltern sind herzlich
willkommen!

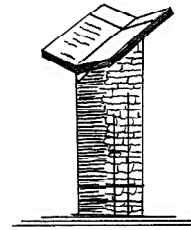
Leitung: Wolfgang Schroedter & Team Tel. 974 004 & 0175-78 35 750,
E-Mail: wolfgang Schroedter@gmx.de

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oberkotzau

Wieder gemeinsam unterwegs!

Ökumenischer Bibelwegtag 2023

Sonntag, 04. Juni 2023, 15 Uhr



Als Katholische und Evangelische Kirchengemeinde laden wir alle Oberkotzauer ganz herzlich ein, sich gemeinsam durch unseren Ort auf den Weg zu machen, von St Antonius nach St. Jakobus, an den Bibelstelen entlang. Start und Schluss jeweils mit einer kurzen Andacht.

Unser Glaube und die Bibel verbinden uns; in Jesus Christus gehören wir zusammen. Einmal im Jahr kann unsere ökumenische Verbundenheit auch auf diese Weise sichtbar werden, Gott zur Ehre.

Jesus Christus spricht: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.
Johannes 14,6

Anmeldung für den neuen Präparandenkurs im September

Bitte denken Sie an die Anmeldung der neuen Präparanden! Präparanden im Herbst sind im Regelfall Kinder der Jahrgänge 2010/2011 (d.h. die Jugendlichen sind bei Schuljahresbeginn im September normalerweise in der 7. Klasse).

Anmeldung: Donnerstag, 22. Juni 2023 (16.30 - 18.00 Uhr)
Freitag, 23. Juni 2023 (16.30 - 18.00 Uhr)
im Pfarrhaus, Pfarrstr. 4

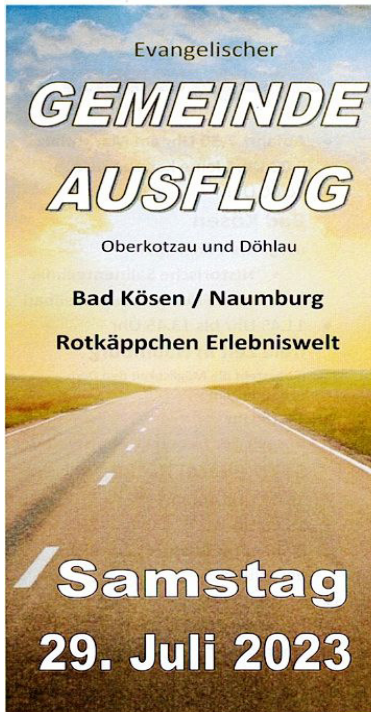
Zur Anmeldung sollten ein Elternteil und das betreffende Kind kommen. Bitte bringen Sie das Taufzeugnis des Kindes mit, sofern es getauft ist.

Der neue Präparandenkurs beginnt im Herbst. **Das erste Treffen ist am Mittwoch, 13. September 2023, um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum.**

Der verpflichtende Präparanden-Tag findet am 16.09.2023 statt.

Wiederbeginn des Konfirmandenunterrichts:
Mittwoch, 20. September 2023

Döhlau: Die neuen Präparanden werden per Post angeschrieben.



Abfahrt 7.30 Uhr am Marktplatz

9.00 Uhr kleine Kaffeepause

10.00 Uhr Bad Kösen

(mögliche Führungen:
Historische Salinenteknik oder
vom Flößerort zum Heilbad)

11.45 - 13.45 Uhr freie Zeit in Naumburg

14.15 - 16.45 Uhr: Besuch der neuen
Erlebniswelt der Sektkellerei Rotkäppchen

18.00 - ca. 19.00 Uhr Einkehr im Gasthof
„Zur Eiche“ bei Schleiz

ca. 20.00 Uhr Ankunft in Oberkotzau

Preis: **39,-- €** incl. aller Führungen und Eintritte

Anmeldung: bis spätestens 14.07.2023
im ev. Pfarramt Oberkotzau (Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr)
oder per E-Mail: pfarramt.oberkotzau@elkb.de

Der Reisepreis ist unmittelbar bei Buchung zu bezahlen:
bar im ev. Pfarramt oder per Überweisung:

IBAN: DE 63 7805 0000 0240 3096 82
Kennwort: Gemeindeausflug 2023

Die Buchung wird erst nach Eingang des Geldes rechtskräftig.
Eine Erstattung des Reisepreises bei Nichtteilnahme ist nur möglich,
wenn eine Ersatzperson zur Verfügung steht.

Anmeldeformular Gemeindeausflug 2023

Hiermit melde ich mich/uns verbindlich für die Fahrt an.					
	Vorname	Adresse:	E-Mail	Vorname	Vorname
	Name	Telefon		Name	Name



Kerstin Weiß erneut ausgesandt

Ende April wurde Kerstin Weiß nach einem langen Heimataufenthalt seit Weihnachten wieder ausgesandt für ihren Dienst im Nordosten der DR Kongo. Sie sieht ihren Dienst nicht als Hobby oder eigene Entscheidung, sondern als Auftrag von Gott her und als Beauftragung ihrer Heimatgemeinde. Darum war es ihr wichtig, von Kirchenvorstehern und nahestehenden Menschen unter Gebet und Wort Gottes aus der Gemeinde in die Mission gesandt zu werden.

Zuvor hat sie in der Heimatzentrale ihrer Mission Fortbildungen besucht, an Missionstreffen mitgewirkt und endlich die jahrelangen Probleme mit den Zähnen gründlich behandeln lassen können. Ein Gebetsanliegen, dass beide Oberkiefer gut ausheilen. Leider musste sie deshalb ihren geplanten Urlaub und die Erholungsreise streichen.

In der restlichen Zeit war sie vom Süden bis in den hohen Norden unterwegs in vielen Gemeinden, Versammlungen und regionalen Missionstreffen, und erzählte mit einer gut ausgearbeiteten und präsentierten Bildershow vom Leben im Kongo und ihrer Arbeit.



Doch sie ließ sich auch in kleinere Kreise einladen, besuchte Haus-, Missions- und Gebetskreise und war auch in Häusern, um in vertrauter Atmosphäre vom gemeinsamen Auftrag zu reden, den Jesus uns gegeben hat.

Für den Neustart nach 5 Monaten erbittet sie unser Gebet. Die anstehenden Wahlen im Kongo enthalten Konfliktpotential. Die politische Lage ist wenig stabil, das Banditentum hat zugenommen. Rebellen brechen alle Gesetze der Menschlichkeit. Aber die Kirche wächst. Die Gottesdienste sind voll. Der Hunger nach Gottes Wort ist groß. So ist Gott. Er handelt an vergessenen Orten. Möge er Kerstin segnen und schützen.

Pfarrfahrt von St. Franziskus nach Flandern 03. bis 08. September 2023

Kommt mit nach Belgien. Das Land ist bekannt für seine mittelalterlichen Städte und die Architektur aus der Renaissance, außerdem als Hauptsitz der Europäischen Union und der NATO. Besuchen Sie mit uns den Nordwesten.



Gerade Flandern ist bekannt für seine Schokolade, seine Comics und das belgische Bier.

(Foto: pixabay)

Leistungen:

- Fahrt im modernen Reiseomnibus
- 5 Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen
- Orts-/Kurtaxen
- Stadtführungen in Antwerpen, Brügge, Gent und Mechelen
- Stadtrundfahrt in Brüssel
- Grachtenbootfahrt in Gent oder Brügge
- Besuch einer Chocolaterie in Brüssel
- Reiserücktrittskostenversicherung ohne Selbstbehalt
- Versicherungsschein

Reisepreis: EUR 995,00 im DZ, EZ-Zuschlag: EUR 190,00

Anmeldungen liegen von Foyer von St. Franziskus aus.

Ihre Anmeldung können Sie entweder im Pfarramt St. Franziskus abgeben oder per Post bzw. E-Mail beim Diözesan-Pilgerbüro Bamberg, Domplatz 5, 96049 Bamberg, pilgerbuero@erzbistumbamberg.de

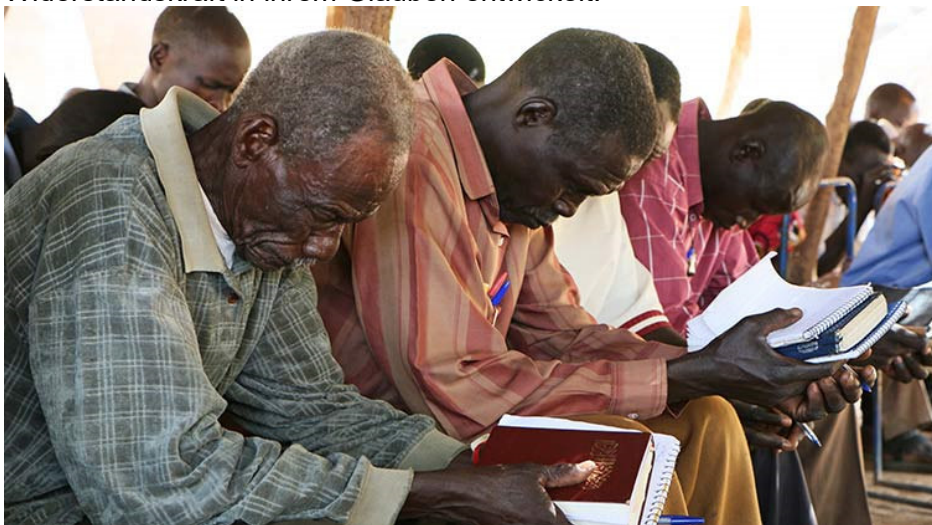
Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2023

Sudan: Gottesdienste wegen Lebensgefahr ausgesetzt



Seit einer Woche tobt im Sudan ein blutiger Machtkampf zwischen dem Armeeführer und Machthaber General al-Burhan und seinem Stellvertreter Mohamed Hamdan Dagalo, Leiter der paramilitärischen „Rapid Support Forces“ (RSF). Die Zahl ziviler Opfer steigt täglich. Christen stehen im Sudan seit vielen Jahren unter Druck und sind angesichts der jüngsten Entwicklung mit weiteren Herausforderungen konfrontiert. Pfarrer haben sich mit der dringenden Bitte um Gebet an Open Doors gewendet.

Die Christen im Sudan sind Schwierigkeiten und Verfolgung gewohnt. Ex-Präsident al-Bashir hatte zwischenzeitlich einen regelrechten Luftkrieg gegen die überwiegend christliche Bevölkerung in den Nuba-Bergen geführt, unter anderem um ihren Widerstand gegen die Einführung der Scharia zu brechen. Doch auch in anderen Landesteilen herrschte über viele Jahre hinweg großer Druck auf die Christen – sowohl von Seiten der Regierung als auch der islamischen Mehrheitsgesellschaft. In all dem zeigen Christen eine bemerkenswerte Widerstandskraft in ihrem Glauben entwickelt.



Umso schwerer wiegt die Dringlichkeit, mit der einige Pastoren jetzt ihre Bitte um Gebet gegenüber Open Doors formuliert haben. Fikiru Mehari*, in der Region ansässiger Experte von Open Doors, hat das Land oft bereist und steht in regelmäßigem Kontakt zu Pfarrern und geistlichen Leitern. Die Gefahr durch die Kampfhandlungen hat das öffentliche Leben in den betroffenen Gebieten weitgehend lahmgelegt, so dass dort momentan keine Gottesdienste stattfinden. Kaum jemand verlässt die relative Sicherheit des eigenen Hauses in der Hoffnung auf etwas mehr Schutz vor Querschlägern und Granaten. Die Situation für Christen birgt weitere Risiken: Bei knapper werdenden Ressourcen wächst die Gefahr, dass sie wegen ihres Glaubens benachteiligt werden – bei dem Erwerb von Nahrungsmitteln, der medizinischen Versorgung oder bei der Jobvermittlung. Für Konvertiten aus dem Islam kommt hinzu, dass sie sich dem Zugriff ihres feindseligen Umfeldes nun noch schwerer entziehen können. Ein Pfarrer wandte sich mit den Worten an Mehari: „Wir befinden uns im Moment in einer sehr kritischen Lage; bitte, bitte ruft zum Gebet für uns auf!“

Keiner der rivalisierenden Generäle verfüge über nennenswerte Unterstützung durch die Bevölkerung, die Menschen seien momentan vor allem daran interessiert, dass die Kämpfe aufhörten. Nur so könnte auch die Versorgung mit Nahrungsmitteln und Medizin wiederhergestellt werden. Im schlimmsten Fall könnte es dazu kommen, „dass die Christen einer weiteren Diktatur entgegengehen, die das christliche Leben im Land unterdrückt.“

Auf dem Weltverfolgungsindex 2023 belegt Sudan den 10. Platz unter den Ländern, in denen Christen am stärksten wegen ihres Glaubens verfolgt werden.

Monatsspruch Juli:

Jesus Christus spricht:

Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen,
damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.

Matthäus 5,44-45

Rückblick auf die Familien- und Gemeindefreizeit vom 5.5. - 7.5.2023

Am ersten Wochenende im Mai trafen sich Familien, Verheiratete und Singles im Christian-Keyser-Haus in Schwarzenbach am Wald, um dort ein paar tolle Tage in guter Gemeinschaft zu verbringen.



Nach dem Ankommen am späten Freitagnachmittag und dem Empfang durch ein Begrüßungsteam wurden gleich die einladenden Zimmer bezogen, wo für jeden Teilnehmer ein liebevoll gestalteter „süßer“ Gruß mit einem Bibelvers wartete. Die Kinder erkundeten schon einmal Haus und Gelände, die viele Möglichkeiten zum Spielen und Verweilen boten: Ein Spielzimmer, die Teeküche mit kleiner „Naschbar“, Bobbycars, Fußball, Indica und vieles mehr ließen keine Langeweile aufkommen. Pünktlich um 18 Uhr ertönte dann der Gong aus dem Speisesaal. Die Damen aus der Küche, die uns während der Freizeit sehr gut versorgten, hatten ein leckeres Abendbuffet vorbereitet, das sich alle schmecken ließen. Danach gab es im großen Saal ein Erzähltheater für die Kinder. Alle waren begeistert, als sie sich anschließend verschiedene Luftballontiere und -figuren wünschen durften. Ab 20 Uhr stand ein gemeinsamer Abend mit Erwachsenen und Kindern auf dem Programm mit Liedern, Spielen zum gegenseitigen Kennenlernen und einer Einführung ins Thema der Freizeit. Dieses lautete „Wachsen“, und so sollten wir uns an den kommenden Tagen mit unterschiedlichen Aspekten der Schöpfung beschäftigen. Den restlichen Abend ließen wir bei Karten- und Brettspielen und netten Gesprächen ausklingen.

Im Anschluss an den Tagesstart am Samstag mit einer Geschichte und Liedern sowie einem guten Frühstück dachten wir in Kleingruppen über ausgewählte Fragen zur Schöpfung nach, was die Jüngeren in einer eigenen Gruppe auf kindgerechte Weise ebenso taten. Nach dem Mittagessen und einer Pause wurden verschiedene Aktionen angeboten.

Wer wollte, konnte am Nachmittag alte Tontöpfe bemalen, in die wir nach dem Trocknen Erde füllten und Blumensamen säten. Danach gab es zwei unterschiedlich anspruchsvolle Wanderungen: eine für die Erwachsenen und eine für die Kinder und ihre Eltern. Die Kinder durften dabei ein Natur-Bingo spielen und zum Beispiel ein Schneckenhaus, Farn, einen runden Stein, eine Feder und andere Gegenstände aus der Natur suchen. Zurück im Freizeitheim konnten sie dann noch Blumen-Pop-Up-Karten basteln, etwas spielen oder einfach ausruhen.



Nach dem Essen wurde ein bunter Abend mit spannenden und lustigen Spielen veranstaltet. Dabei traten vier Gruppen gegeneinander an und gaben ihr Bestes beim Turmbauen auf Zeit, Sahneschlagen mit dem Schneebesens, Erraten von Hollywoodfilmhits und Fachbegriffen aus dem Sport und anderen Aufgaben. Viele saßen danach noch lange gemütlich beisammen.



Am Sonntag feierten wir in der schönen hauseigenen Kapelle Gottesdienst. So wie Gott den Pflanzen alles Nötige zum Wachsen gibt und sich um die Vögel des Himmels und die Lilien auf dem Felde kümmert, so und noch viel mehr möchte er auch uns immer wieder seine Kraft und Güte erfahren lassen, damit wir uns nicht sorgen müssen und unser Glaube wachsen kann.

Danach war es an der Zeit aufzuräumen, zu packen, noch einmal gemeinsam Mittag zu essen und gestärkt sowie mit vielen schönen Erinnerungen die Heimreise anzutreten.

Oberkotzau - St. Antonius

Ostern für Kinder in St. Antonius, Oberkotzau



Ab Palmsonntag konnten sich Kinder und Familien auf der Wiese zwischen der St. Antonius-Kirche und dem kath. Pfarrheim mit „Schäfchen Sarah“ auf einen Osterweg vom Einzug Jesu in Jerusalem bis zur Auferstehung begeben – unser Foto zeigt

Impressionen des Osterweges aus Schwarzenbach/S., der zeitgleich stattfand.

Pfarrgemeinde - St. Antonius

Ihre alten Brillen können Sie bei uns im Pfarrbüro abgeben! Wir leiten Sie an eine Brillensammelstelle weiter. Näheres und Aktuelles erfahren Sie unter www.brillen-ohne-grenzen.de Es wäre schade, wenn auch nur eine einzige „alte“ Brille „ungenutzt“ in Kommoden und Schränken liegen bleibt.

Wir sammeln auch entwertete Briefmarken, einfach ausschneiden und in die aufgestellte Box im Foyer der Kirche einwerfen. Wir leiten Sie dann weiter an die Abtei Münster Schwarzach.

Kita und Pfarrgemeinde St. Antonius, Oberkotzau

Herzliche Einladung zum **SOMMER FEST**

- ein Fest für Alt und Jung-
am 24. Juni 2023 von 14.00 -17.00 Uhr

Ab 14.00 Uhr beginnt das Fest mit der Aufführung der



Anschließend gibt es Spiel und Spaß für die ganze Familie.



Für das leibliche Wohl ist mit gutem Essen und Trinken gesorgt.



*Auf Ihr Kommen freuen sich
das Kita-Team, die Pfarrgemeinde,
der Elternbeirat und der Förderverein*

Die Aufsichtspflicht während des Sommerfestes liegt bei den Eltern

Neuigkeiten aus der Kita St. Antonius



Am Donnerstag, den 27.04.2023, besuchten zwei Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Oberkotzau am Vormittag unsere Kindergartenkinder in unserer Einrichtung.

Schon im Vorfeld durften sich die Kinder unserer Kindergartengruppen mit dem Thema Feuerwehr vertraut

machen. Dafür stellte die Freiwillige Feuerwehr Oberkotzau eine große Box mit verschiedenen Lehrmaterialien zum Entdecken und Bearbeiten bereit. Es wurden Bücher gelesen, ein Hörspiel angehört, Notausgänge in der gesamten Einrichtung gesucht, Bilder von verschiedenen Bränden betrachtet, untersucht wie ein Rauchmelder funktioniert sowie über diverse Gefahrensituationen gesprochen.

Viele Kinder staunten schon beim Ankommen in die Kita, als sie auf dem Parkplatz das große rote Einsatzfahrzeug der Feuerwehr erblickten. Als die Feuerwehrleute Sandra und Bernd in den jeweiligen Gruppen ankamen, wurde zunächst über die Arbeit der Feuerwehr und ihre Aufgaben gesprochen. Fragen der Kinder wie *Wann rückt die Feuerwehr aus?* und *Kommt die Feuerwehr wirklich zu jedem Brand?* wurden geklärt. Die Kinder besprachen gemeinsam mit den Fachleuten, wie so ein Feuerwehrmann oder eine Feuerwehrfrau im Einsatz aussieht und welche Gegenstände zur Ausrüstung gehören. Hat ein Kind einen Gegenstand richtig benannt, durfte es den Ausrüstungsgegenstand selbst im Büro abholen und in den Gruppenraum bringen. Dabei konnten sie am eigenen Leib erfahren, wie schwer so eine Feuerwehruniform eigentlich ist. Die einzelnen Teile der Ausrüstung wurden im Gruppenraum aufgereiht und betrachtet. Zum Abschluss legte Feuerwehrmann Bernd die komplette Montur an und zeigte sie den Kindern.

Zum Abschluss durften alle Kinder noch einmal mit auf den Parkplatz und sich das Feuerwehrauto ansehen. Dass jedes Kind einmal im Einsatzfahrzeug sitzen durfte, war ein absolutes Highlight für die Kinder.

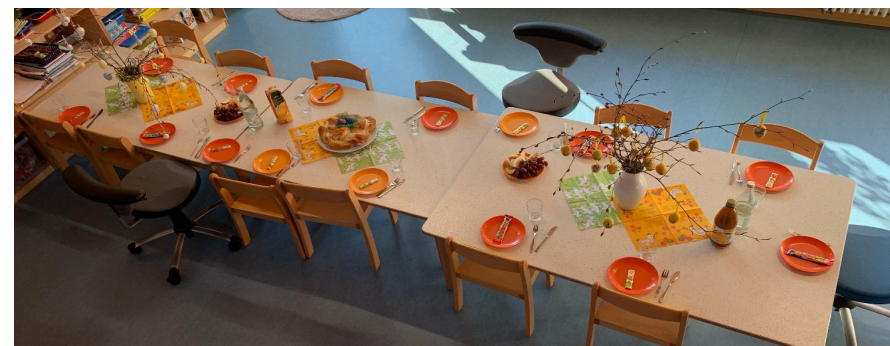
Wir bedanken uns herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Oberkotzau für Ihren Besuch. Insbesondere geht unser Dank an Sandra und Bernd für die Gestaltung eines tollen Vormittages. Unsere Vorschulkinder freuen sich bereits jetzt im Juni das Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Oberkotzau besuchen zu dürfen.

Eine kleine Rückschau: Die Osterzeit in der evangelischen KiTa

Im Kindergarten vertieften wir die Ostergeschichte in der Karwoche bei täglichen gemeinsamen Treffen von allen Kindern im Flur. Dort konnten wir jeden Tag einen Teil der Geschichte, mit Figuren aufgebaut, bewundern und besprechen. Der praktische Teil kam auch nicht zu kurz und so verinnerlichten die Kinder die



Ostergeschichte nochmals durch gesungene Lieder, dem Malen eines Bildes aus Straßenkreide und dem Feiern des Abendmals mit Brot und Traubensaft. Zum Abschluss der Woche gab es dann noch eine Osterfeier und eine gemeinsame Osterandacht. An diesem Tag besuchte uns auch der Osterhase und versteckte im Garten für jedes Kind etwas.



Die Schulkinder hatten nach langer Zeit endlich ihre verdienten Ferien. Sie stellten sich die Frage: Warum feiern wir Ostern?

Dieser Frage sind wir im Rahmen unseres Osterferienprogrammes nachgegangen und haben uns intensiv damit beschäftigt.

Daher stand die Ostergeschichte besonders in der 1. Ferienwoche im Mittelpunkt. Es wurde jeden Tag ein Teil der Geschichte mit Bildern und Symbolen erzählt - vom Einzug in Jerusalem bis zur Auferstehung Jesu. Für die Eltern und Besucher des Gemeindehauses haben die Kinder den Osterweg im Treppenhaus gestaltet, so konnten die Kinder zusammen mit ihren Eltern nochmal den Teil der Ostergeschichte lesen.

Als Abschluss der Woche stand am Gründonnerstag unsere Osterfeier auf dem Programm. Wir haben zusammen den letzten Teil der Ostergeschichte gehört und im Anschluss alle zusammen gegessen bevor es zur Osternestersuche ging.

Aber natürlich stand noch viel mehr auf dem Programm. Die Kinder haben ihre Osternester gebastelt, sie konnten ein Nest flechten oder mit Wolle und Kleister herstellen. Es wurden fleißig Osterzöpfe und -brote für die Osterfeier gebacken und gebastelt wurde auch.

Die zweite Ferienwoche stand ganz unter dem Motto „Bewegung“. Wir starteten am Dienstag mit einem Bewegungstag in der Turnhalle, gefolgt von einem Wii- Tag mit Just Dance und vielem mehr. Highlight der Woche war am Donnerstag unser Ausflug ins „HoflaHopp“. Am Freitag war Wunschferientag, den ein Teil der Kinder zum Ausruhen und spielen nutzen, der andere Teil gab nochmal alles bei einem Just-Dance-Battle.



Eine kleine Vorschau: Was passiert in den kommenden Wochen?

- Mine vom Kita-Einstieg kommt nun immer donnerstags in unseren Kindergarten.
- Die Schulkinder bepflanzen ihren Acker in der ersten Saison.
- Im Mai besucht den Kindergarten „Hase Primel“. Diese Vorstellung vom Theater Hof wird gefördert von dem Verein „Kinderherzen glücklich machen“.
- Im Juni findet unserer Kinder-Aktionswoche statt. Dort dreht sich alles um tapfere Recken und Ritter...
- Die Vorschulkinder trainieren den künftigen Schulweg mit Unterstützung von echten Polizisten!

Überflutung in der Kinderkrippe

Was für ein Schreck für Frau Martin als sie am Samstag 15. April im Untergeschoss des Gemeindehauses putzt: An der Decke ein Wasserfleck, am Boden eine Pfütze. Das muss von oben kommen. Schnell ruft sie Herrn Campos an, unsren neuen Gebäudebeauftragten. Der kommt, sperrt den Kindergarten auf, und schon tappen sie in die nasse Beschering hinein. Das Wasser läuft seit Stunden aus einem defekten Anschluss Schlauch. Mit vereinten Kräften schieben die beiden die Wassermassen in einen kleinen Gully in der Krippe. Herzugerufene Kirchenvorsteher verrutschen Betten und Schränke, schrauben Verblendungen ab und wischen die Restfeuchtigkeit weg. Betroffen ist die gesamte Krippe, der Waschraum und der Vorplatz davor. Noch vor Mitternacht wird der Notdienst der Versicherung informiert. Am Montag meldet sich der Regionalbeauftragte, am Dienstag rückt er mit einer ganzen Mannschaft aus Experten an, die bei Probebohrungen feststellen, dass der gesamte Bodenaufbau raus muss. D.h. die Krippe muss ausziehen. Eine Interimslösung wird im Lutherstift gefunden und vom Landratsamt sofort genehmigt. Am Mittwoch kommen die Möbelpacker. Am Donnerstag die Möbelschreiner. Am Freitag



räumt das Personal alles ein. Am Montag startet die Krippe im Lutherstift. Bei allem Schrecken und bei allen Unannehmlichkeiten und trotz tageweiser Schließung der Krippe haben unsere Eltern äußerst verständnisvoll und mit großer Anteilnahme reagiert. Dafür können wir uns gar nicht genug bedanken!

Wie geht es weiter? Das entscheidet die Versicherung, während der Gemeindebrief im Druck ist. Der Schaden liegt im 6-stelligen Bereich. Sicher ist, dass unser Kindergarten eine Teilsomme wird selbst stemmen müssen. Ab Anfang September hoffen wir, mit allen Sanierungsarbeiten fertig zu sein. Unser Personal hat Großes geleistet und sich durch die hastig gepackten Kartons hindurchgearbeitet und sich auf neue Raumzuschnitte eingestellt. Es ist und bleibt eine Herausforderung, nun alles selbstorganisiert auf die Reihe zu bringen. Denn das Personal des Kindergartens ist weit weg. Wir sind dankbar, wenn Sie das Team in dieser ungewohnten Situation unterstützen und ermutigen.



Oberkotzau - St. Antonius

Krankenseelsorge

Hauskommunion, Beichte, Krankensalbung

In der Pfarrei St. Antonius wird Kranken und älteren Personen, die am katholischen Gottesdienst nicht mehr teilnehmen können, die Kommunion einmal pro Monat nach Hause gebracht und mit ihnen ein kleiner Gottesdienst gefeiert – auch ein Beichtgespräch zu Hause in den eigenen vier Wänden oder die Krankensalbung ist möglich. Falls Sie einen Besuch in den kommenden Wochen wünschen, melden Sie sich bitte bei uns im Oberkotzauer Pfarrbüro (09286 / 96376).

Ihr Pfarrer Dieter G. Jung und Krankenkommunionsteam

Gottesdienste in der Pfarrkirche St. Antonius

Sonntag:

08.30 Uhr Beichtgelegenheit
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Jeden 1. Donnerstag im Monat:

18.00 Uhr Vesper
18.30 Uhr Eucharistiefeier
19.30 Uhr Anbetung f. Jugendliche
20.15 bis 22.00 Uhr Eucharistische Anbetung

Freitag:

14.30 Uhr Rosenkranz
Am ersten Freitag im Monat, dem Herz-Jesu-Freitag, ist um 14.00 Uhr Aussetzung, Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
15.00 Uhr Eucharistiefeier

Wir laden ein:

- **Angebote für Kinder**

Kinderstunde: Freitag, 15.00 - 16.00 Uhr (Vorschule - 3. Klasse), Oberk.

Adventuretime: Freitag, 16.00 - 18.00 Uhr (für Jungs ab 4. Klasse), “

Mädchenkreis: Freitag, 16.00 - 17.30 Uhr (4. - 7. Klasse), Oberk.

- **Angebot für Jugendliche**

Jugendkreis: Freitag, ab 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Oberkotzau

- **Angebot für junge Familien**

Minitreff: jeden Mittwoch von 09.00 - 11.00 Uhr im Gem.zentrum Oberk.

- **Musikalische Angebote**

Gitarrenkreis: Donnerstag, 17.00 Uhr, m Gem.zentrum, Oberkotzau
Dienstag, 18.15 Uhr, Bürgerhaus, Bahnhofstr. 2, Oberk.



Donnerstag, 18.30 Uhr, Gemeindehaus Döhlau

Infos: Wolfgang Schroedter, Tel. 974004, 0175-78 35 750
oder wolfgangschroedter@gmx.de

Kirchenchor: jeden Mittwoch um 18.00 Uhr
im Pfarrhaus, Pfarrstr. 4, Oberk.

Singkreis: jeden Montag, 20.00 - 21.30 Uhr,
im Pfarrhaus, Pfarrstr. 4, Oberk.

- **Kirchenkaffee 8.45 – 9.45 Uhr vor dem Gottesdienst**

Sonntag, 18.06. und 16.07., im Pfarrhaus, Pfarrstr. 4, Oberkotzau

- **Angebote für Senioren**

Seniorenachmittag: Dienstag, 13.06. und 11.07.,
jeweils um 15.00 Uhr im Gem.zentrum Oberk.

Freitag, 09.06. und 07.07.,
jeweils um **14.30 – 16.00 Uhr**
im Gemeindehaus Döhlau

Ansprechpartnerin: Frau Sandra Maier,
☎ 09286 965 4720

Gemeindetreff –
„Kaffeeklatsch“

Wir treffen uns am **1. Montag im Monat um 14 Uhr im Gemeindehaus in Döhlau** zur „Kaffeeklatsch-Runde“. Sie sind herzlich eingeladen, in unserem fröhlichen Kreis beim Handarbeiten, Basteln, oder einfach so ein paar schöne Stunden zu verbringen. Bei Fragen melden Sie sich bitte bei Frau Anita Langheinrich, Tel. (09286-1695), oder kommen Sie einfach vorbei!
Wir freuen uns Sie!

- **Hauskreise**

Kontakt: Manuela Krauß, Tel. 1207, 14-tägig (Mittwoch)
Kontakt: Alfred Jochum, Tel. 1054, 14-tägig (Donnerstag)

- **Angebot für Frauen**

Frauengymnastik: montags um 16.30 Uhr in der Saaletalhalle Oberk.

Evang. Gottesdienste im Juni und Juli

Oberkotzau
St. Jakobus

Döhlau
St. Peter-und-Paul

Trinitatis, 04.06.	10.00 Uhr	08.45 Uhr
1. So. nach Trin., 11.06.	10.00 Uhr	08.45 Uhr
2. So. nach Trin., 18.06.	10.00 Uhr im Gemeindezentrum (mit Ki.go.)	Einladung nach Oberkotzau
3. So. nach Trin., 25.06.	10.00 Uhr (mit Ki.go.)	10.00 Uhr Jubelkonfirmation
4. So. nach Trin., 02.07.	10.00 Uhr Zeltgottesdienst auf dem Wiesenfestplatz	Einladung nach Oberkotzau
5. So. nach Trin., 09.07.	10.00 Uhr (mit Ki.go.)	08.45 Uhr
6. So. nach Trin., 16.07.	10.00 Uhr (mit Ki.go.)	08.45 Uhr
7. So. nach Trin., 23.07.	10.00 Uhr (mit Ki.go.)	08.45 Uhr
8. So. nach Trin., 30.07.	10.00 Uhr	08.45 Uhr

Mitarbeiter gesucht

Wir suchen Helfer, zum Beispiel beim Gemeindebriefaustragen, in der Nachbarschaftshilfe, oder bei gemeinsamen Arbeitsaktionen zum Erhalt unserer Kirche, oder im Besuchskreis bei Geburtstagsbesuchen. Sie können sich dort einbringen - auch einmalig, wo sie wollen. **Sie müssen sich nicht dauerhaft verpflichten. Es wäre schön, wenn Sie mitmachen, auf Ihre Art, mit Ihren Fähigkeiten.**

Der Kirchenvorstand und Gemeindeferentin Miriam Zapf würden sich freuen, wenn Sie sich im Pfarramt melden oder auch nur rückfragen (Tel. 09286 580 oder E-Mail: pfarramt.doehlau@elkb.de).

Impressum:

Herausgeber: Evangelisches Pfarramt Oberkotzau /Döhlau
Katholisches Pfarramt Oberkotzau
Redaktion: Pfr. Dieter Baderschneider, Pfr. Dr. Dieter G. Jung
Doris Rödel, Ina Deeg, Christine Schemmel
Auflage: 4000

Redaktionsschluss für die nächste ev. Gemeindebrief-Ausgabe
August/September: Freitag, 07. Juli 2023

Herzliche Einladung zum KinderGottesdienst

Unser Kindergottesdienst ist vom Vorschulalter bis zur 6. Klasse. Kleinere Kinder sind in Begleitung eines Erwachsenen willkommen. KiGo ist sonntags parallel zum Hauptgottesdienst, ausgenommen der Feriensonntage und Familiengottesdienste. Die Kinder treffen sich zum Beginn in der Jakobuskirche mit den Erwachsenen und gehen dann mit dem KiGo-Team ins benachbarte Pfarrhaus. Dort werden sie auch von ihren Eltern nach dem Gottesdienst abgeholt.

Weitere Infos findet ihr im Gemeindebrief oder auch unter www.kirche-oberkotzau.de
Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Hallo ich bin THEO, die KiGo-Maus! Besuche mich doch mal zum Kinder-Gottesdienst!

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Oberkotzau www.kirche-oberkotzau.de

